

**BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE****SESSION 2013****ALLEMAND****LANGUE VIVANTE 2****Série STG****Spécialité communication et gestion des ressources humaines : coef. 3****Spécialités mercatique et comptabilité des finances d'entreprise : coef. 2****Spécialité gestion des systèmes d'information : coef. 2****Séries STI2D, STL, STD2A, ST2S : coef. 2****Durée de l'épreuve : 2 heures*****L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.******Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.******Ce sujet comporte 5 pages numérotées de 1/5 à 5/5.***

<b>Compréhension</b>	<b>10 points</b>
<b>Expression</b>	<b>10 points</b>

**Text A: Eine Journalistin erzählt von ihrem Leben**

5 Innerhalb eines Jahres hatte ich meine feste Stelle in einer Frankfurter Zeitungsredaktion gelassen und beschlossen, einen Kindheitstraum zu verwirklichen: Ich wollte aufs Land. In Norddeutschland, für mich ein Synonym für viel Raum, Himmel und Weite, hatte ich mein Traumhaus gesucht und gefunden, am Rande eines 500-Seelen-Dorfs in der Lüneburger Heide<sup>1</sup>. Wo ich keinen Menschen kannte.

10 Nein, ich hatte mich nicht in einen Norddeutschen verliebt, ich würde allein wohnen wie zuvor in Frankfurt auch. Und: Nein, ich hatte dort keinen Job, ich arbeite als Freiberuflerin, das geht dank Internet von überall. Tatsächlich hat sich an meiner Arbeit als Kulturjournalistin nicht viel geändert: Ich lese dieselben Nachrichten per Internet, bekomme dieselben Bücherberge zur Rezension geschickt, führe dieselben Recherchegespräche per Telefon. (...)

15 Nun schreibe ich monatlich einen Artikel über meine Tiere. Es ist erstaunlich, wie genau man Tiere wie Schafe kennen lernt, wenn man Jahr für Jahr mit ihnen lebt, sie Tag für Tag beobachtet. Gut vierzig Schafe habe ich von den Nachbarn übernommen; alle sind sie unterschiedlich.

20 Es ist wundervoll, aus der Welt der Politik, der Bücher, E-Mails und Texte jederzeit eine kleine Auszeit<sup>2</sup> nehmen zu können - eine kleine Visite im Stall<sup>3</sup>, ein kleiner Spaziergang im Wald, oder kurz mal nach den Erdbeeren sehen. Doch in gewisser Weise sind und bleiben es eben zwei Welten: die Welt der Disziplin und die Welt der Freizeit.

Mein Tag beginnt erst, wenn die Tiere am Morgen gefressen haben, und er endet, wenn sie in den Stall gehen.

Nach Hilal Sezgin, Spiegel Online, 04.07.2012

---

<sup>1</sup> Die Lüneburger Heide ist ein Naturpark in Norddeutschland.

<sup>2</sup> Auszeit = Pause

<sup>3</sup> Der Stall : l'étable

**Text B: Wie die Zeit vergeht**

Wie oft hast du diesen Satz schon gehört? Und dabei haben wir Auto. Das Auto für die Fortbewegung, das Flugzeug zum Reisen, das Handy zum Kommunizieren, die Haushaltsgeräte zum Waschen... Unzählige Hilfsmittel, die uns tagtäglich beim Zeitsparen helfen. Und trotzdem scheint die Zeit nie zu reichen. Weil „Zeit“ heute ein  
5 Synonym für „Produktion“ geworden ist, und das gilt auch für die Freizeit. Heute verwenden wir die „eingesparte Zeit“ immer für etwas anderes, nie, um uns auszuruhen oder die Zeit mit den Personen zu verbringen, die wir gerne haben.

Aus Zusammen, November 2009

## COMPRÉHENSION : (10 points)

- 1) Welches ist das Hauptthema in beiden Texten? Schreiben Sie die richtige Antwort ab.
  - a) Zeit haben
  - b) Tiere und Menschen
  - c) Leben auf dem Land
  
- 2) Was erfahren wir über die Journalistin? Wählen Sie jeweils die richtige Antwort und schreiben Sie den ganzen Text ab.

Der (**erste – zweite**) Text erzählt von einer Journalistin, die jetzt (**auf dem Land wohnt – in der Großstadt lebt**). Früher arbeitete sie (**in Frankfurt – in Norddeutschland**) für (**eine Zeitung – für eine Computerfirma**). Sie ist spezialisiert auf (**Kultur – Internet**). Sie lebt (**allein – mit einem Norddeutschen**). Mit ihrem Computer arbeitet sie in ihrem Büro (**in der Zeitungsredaktion – zu Hause**). Sie arbeitet (**ohne Stress – gestresst**). Sie interessiert sich (**sehr – wenig**) für die Natur.
  
- 3) Was erfahren wir über die Motivation der Erzählerin im Text A? Schreiben Sie nun die Aussagen ab, die ihre Motivation beschreiben.
  - a) Sie wollte einen anderen Beruf ausüben.
  - b) Sie hatte schon immer große Lust, auf dem Land zu leben.
  - c) Sie hat sich in einen Norddeutschen verliebt.
  - d) Sie hat andere Interessen als den Beruf.
  - e) Sie wollte mehr Zeit mit ihrem Freund verbringen.
  
- 4) Was wollte der Autor aus dem Magazin *Zusammen* in seinem Artikel zeigen? Schreiben Sie die zwei richtigen Aussagen ab und begründen Sie Ihre Antworten mit einem Zitat aus dem Text B.
  - a) Moderne Maschinen sind praktisch, um schneller zu kommunizieren.
  - b) Wir haben zu wenig Zeit für die anderen.
  - c) Wir haben zu wenig Zeit für uns.

EXPRESSION : (10 points)

Hilal Sezgin (Text A) hat den Text aus dem Magazin *Zusammen* gelesen. Sie will als Journalistin reagieren. Sie erzählt von ihrer persönlichen Erfahrung und drückt ihre Meinung aus. Verfassen Sie den Artikel (ungefähr 150 Wörter).